

Kirche Uckermark

WENN KIRCHEN ERZÄHLEN

Veranstaltungen Mai bis September 23



Herzlich Willkommen

Auch in diesem Sommer erwartet Sie wieder eine große Bandbreite von spannenden Veranstaltungen unter dem Motto „Wenn Kirchen erzählen...“. Bei den Führungen erfahren Sie nicht nur viel Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte der Kirchen in der Uckermark, welche das Gesicht ihrer Dörfer und Städtchen prägen, sondern lernen auch, die sakralen Räume einmal mit anderen Augen zu sehen.

Wenn sich eine Kirchentür öffnet, zeigt sich immer wieder Erstaunliches. Die Feldsteinkirchen der Uckermark gründen bereits im hohen Mittelalter in der Zeit der Christianisierung der ehemals slawischen Regionen. In ihren Räumen kann man der Auferstehungshoffnung, die sich in besonderer Lichtführung durch die Fenster abzeichnet, bis heute nachspüren. Und aus den vielfältigen geschichtlichen Epochen und Umbrüchen haben die Kirchen Einrichtungsgegenstände und Kunstschätze aufbewahrt, die ein lebendiges Zeugnis vom Glauben der Generationen vor uns ablegen.

Seien Sie herzlich eingeladen, mit auf eine Reise an unverwechselbare Orte zu gehen, die unseren spirituellen und religiösen Gefühlen Raum geben wollen.

Ich freue mich auf Sie und Euch !

Holger Müller-Brandes

Was eine Dorfkirche erzählt ...

Dorfkirche zu Nieden

Was an der Dorfkirche zu Nieden fasziniert, ist die Art und Weise ihrer Umgestaltung durch den Architekten Bruno Taut (1880–1938) in den Jahren 1910/11. Noch bevor er in den 20er-Jahren als Vertreter der Neuen Sachlichkeit weltweite Berühmtheit erlangte (z.B. „Hufeisensiedlung“ in Berlin), vermittelte er bei der allfälligen Kirchensanierung in Nieden auf spannende Weise zwischen althergebrachter und neuer Stilistik. Im Wechselspiel zwischen dem opulenten Renaissancealtar und der Tautschen Form- und Farbgebung lassen sich spannende geistliche Impulse entdecken.

So. 11.06.2023 || 17:00 Uhr

Dorfkirche Nieden

Dorfkirche zu Lützlów

Die Feldsteinkirche in Lützlów bietet mit ihrem breit und hoch aufragenden Wehrturm ein spannendes Beispiel für den mittelalterlichen Kirchenbau, der auch in den Dörfern markante Zeichen gesetzt hat. Im Inneren lässt ein Renaissancealtar mit plastischen Abbildungen staunen, in deren Mitte eine Auferstehungsszene ausführlich gestaltet ist. Ein geheimnisvoller „schlafender Mann“ gibt Anlass, über eine mystische Spiritualität nachzudenken.

Fr. 23.06.2023 || 18:30 Uhr

Dorfkirche zu Lützlów (bei Gramzow)

Dorfkirche zu Dauer

Nach dem 30-jährigen Krieg wurde die Dorfkirche in Dauer ganz nach dem Geschmack der Zeit umgestaltet, und so erglänzt sie noch heute in ihrer barocken Pracht. Die Freude an der Sinnlichkeit spiegelt sich in den opulenten und ausschweifenden Darstellungen des Altars und zeigt sich auch in einem Taufengel, der den Raum mit Geist und Freundlichkeit erfüllt.

Fr. 25.08.2023 || 18:30 Uhr

Dorfkirche zu Dauer (bei Prenzlau)

Dorfkirche zu Golm

Die hohe Halle der Dorfkirche zu Golm vermittelt eine schlichte Sakralität und lädt zum ruhigen Verweilen ein. Ein barocker Altar mit biblischen Gestalten als großen Schnitzfiguren bietet Anlass zu eingehender Betrachtung. Der gekreuzigte Christus, der in früheren Zeiten sein Zentrum bildete, wurde herausgelöst und durch eine weiße Kanzel ersetzt. Nun findet er sich isoliert an einer seitlichen Wand und legt uns seine existenziellen Fragen vor.

So. 27.08.2023 || 17:00 Uhr

Golm (bei Zichow)

Dorfkirche zu Wichmannsdorf

Die Wichmannsdorfer Kirche fiel im Jahr 1893 einem verheerenden Brand zum Opfer, der fast alle Spuren der Vergangenheit vernichtete. Bei der Wiedererrichtung orientierte man sich am architektonisch vorherrschenden Stil des Historismus, der eine idealisierte Vergangenheit beschwört. Gleichwohl öffnet sich in der Dorfkirche zu Wichmannsdorf ein schöner, klarer und heller Raum. Den Fixpunkt bildet ein Fensterbild des Jesus von Nazareth. Es bestimmt und beleuchtet den Chor mit einem einladenden „Kommt her zu mir“.

Fr. 08.09.2023 || 18:30 Uhr

Dorfkirche zu Wichmannsdorf (bei Boitzenburg)

Dorfkirche zu Fredersdorf

In der Dorfkirche zu Fredersdorf befindet sich mit einem Flügelaltar des ausgehenden Mittelalters ein besonderes Kleinod, das die Zeiten überdauert hat. Der Altar trägt Zeugnisse einer ausgeprägten Marienfrömmigkeit und der Heiligenverehrung und lädt auch in unseren Tagen noch zur Meditation ein. Auch die beeindruckende Raumfolge und eine den Altar überkrönende Kreuzigungsdarstellung machen die Glaubensperspektive der Alten lebendig und bringen sie uns nahe.

So. 17.09.2023 || 17:00 Uhr

Fredersdorf (bei Zichow)

Dorfkirche zu Kummerow

Ohne einen eigenen Turm lässt sich an der Dorfkirche zu Kummerow noch ablesen, wie die Feldsteinkirchen des Mittelalters in ihrer Originalgestalt häufig ausgesehen haben. Und genauso im Inneren – als wäre seit dem 13. Jahrhundert nicht viel geschehen. Selbst der eindrucksvolle Taufstein reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Am Ostgiebel lassen sich die originalen Fenstermaße zurückverfolgen und den Eindruck ihrer besonderen Lichtwirkung im Raum bei aufgehender Sonne erahnen.

Fr. 29.09.2023 || 18:30 Uhr
Kummerow (bei Schwedt)

Was eine Klosterkirche erzählt ...

Die Franziskanerkirche „Dreifaltigkeitskirche“ zu Prenzlau

Die Silhouette des im Krieg schwer zerstörten Prenzlau besticht gleichwohl durch die Vielzahl ihrer prächtigen Kirchtürme und hohen -dächer, die der Stadt ihr besonderes Gepräge geben. Von der mittelalterlichen Bedeutung und dem reichen klösterlichen Leben der Stadt zeugt das Dominikanerkloster, aber auch die gänzlich zu unrecht weniger prominente Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters.

Über das Kloster sind die Zeitläufte inzwischen hinweggegangen und die noch erhaltene, heutige „Dreifaltigkeitskirche“ befindet sich in einem leicht ruinösen, aber umso spannenderen Zustand. Wenige Jahre nach dem Tod des Heiligen Franz von Assisi errichtet, stellt der Bau eine Reminiszenz an die Grabeskirche zu Assisi dar und macht eine Welt lebendig, in der Mönche in bewusster Armut den Menschen in der Stadt dienten.

So. 18.06.2023 || 17:00 Uhr

Franziskanerkirche „Dreifaltigkeitskirche“ Prenzlau
Klosterstr. 20



Was ein Wald erzählt ...

Spirituelle Spaziergang im Grumsiner Forst

Als UNESCO-Weltnaturerbe bietet der „Buchenwald Grumsin“ bereits seit über einem Jahrzehnt den Anblick von allen menschlichen Einflüssen unberührter Natur. So nähert er sich langsam dem Bild eines Waldes an, der vollkommen der Schöpfung selbst überlassen ist.

Auf diese Weise sendet er ganz unmittelbar auch spirituelle Impulse aus, die wir auf einem Spaziergang aufnehmen und ansprechen wollen. Was ist das eigentlich, Schöpfung, die wir bewahren möchten, und was könnte ein Schöpfer sein?

Bitte melden Sie sich zur Absprache der Organisation bei Sven Ahlhelm (s.ahlhelm@kloster-chorin.org) oder Holger Müller-Brandes (erwachsenglauben@kirche-uckermark.de) an.

Sa. 10.06.2023 || 9:00 – 13:00 Uhr

Grumsiner Forst

Treffpunkt beim Infopunkt an der Kirche Altkünkendorf



Mittsommer

Berlischky-Pavillon || ehemals Kirche der Französisch-Reformierten Gemeinde

Der Berlischky-Pavillon, 1777 eingeweiht, war Teil der barocken Schwedter Schlossanlage und wurde als Kirche der Französisch-Reformierten Gemeinde vom Architekten Georg Wilhelm Berlischky konzipiert. Obwohl im Stil des Rokoko ausgestaltet, zeigt er die typischen Merkmale reformierter Kirchen, die ohne sakralen Schmuck auskommen.

Zur Mittsommernacht erleben Sie nicht nur den ehemaligen Kirchraum, sondern auch einen poetisch-musikalischen Abend. Daniela Strothmann singt mit Holger Schella am Klavier aus dem Liederzyklus „Nuits d'été“ („Sommernächte“) von Hector Berlioz. Passend zur Sommernacht wird Holger Müller-Brandes Gedichte in seine Führung einflechten.

Mit: Daniela Strothmann (Mezzosopran)
Holger Schella (Piano)

Sa. 24.06.2023 || 18:00 Uhr

Berlischky-Pavillon || Lindenallee 28 || Schwedt

Übersicht Mai bis September 2023

Datum Zeit	Veranstaltung
06.05.2023 Sa. 16:00 Uhr	Was ein Grabmal erzählt ... Mausoleum Moschel Stadtfriedhof Angermünde
10.06.2023 Sa. 9:00 Uhr	Was ein Wald erzählt ... Grumsiner Forst Treffpunkt: beim Infopunkt an der Kirche Altkünkendorf
11.06.2023 So 17:00 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche Nieden in Nieden
18.06.2023 So. 17:00 Uhr	Was eine Klosterkirche erzählt ... Dreifaltigkeitskirche zu Prenzlau Klosterstr. 20
23.06.2023 Fr. 18:30 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche zu Lützlów bei Gramzow
24.06.2023 Sa. 18:00 Uhr	Mittsommer Berlischky-Pavillon Lindenallee 28 Schwedt
25.06.2023 So. 14:00 Uhr	Drei-Kirchen-Pilgerweg Fürstenwerder – Hildebrandshagen – Kraatz Treffpunkt: an der Heilandkirche Fürstenwerder
20.08.2023 So. 13:00 Uhr	DorfKirchenFahrradTour Angermünde – Neukünkendorf – Gellmers- dorf – Stolpe – Crussow – Dobberzin Treffpunkt: Bahnhof Angermünde am Bahnhofsvorplatz

Datum Zeit	Veranstaltung
25.08.2023 Fr. 18:30 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche Dauer bei Prenzlau
27.08.2023 So. 17:00 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche Golm bei Zichow
08.09.2023 Fr. 18:30 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche zu Wichmannsdorf bei Boitzenburg
09.09.2023 Sa. 13:00 Uhr	DorfKirchenFahrradTour Biesenthal – Rüdnitz – Lobetal – Ladeburg – Bernau Treffpunkt: am Bahnhof Biesenthal am Bahnhofsvorplatz
16.09.2023 Sa. 16:00 Uhr	Was ein altes Pfarrhaus erzählt ... Altes Pfarrhaus in Jagow Jagow 25 17337 Uckerland
17.09.2023 So. 17:00 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche Fredersdorf bei Zichow
24.09.2023 So. 14:00 Uhr	Ein Friedhof und zehn Häuser Die Kapelle in Friedenfelde
29.09.2023 Fr. 18:30 Uhr	Was eine Dorfkirche erzählt ... Dorfkirche zu Kummerow bei Schwedt

Mehr Informationen unter:

www.kirche-uckermark.de

erwachsenglauben@kirche-uckermark.de

Drei-Kirchen-Pilgerweg

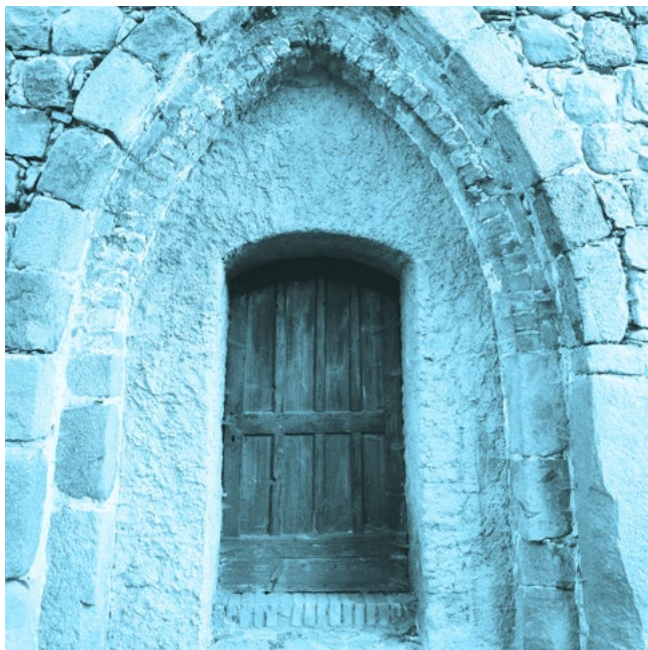
Fürstenwerder – Hildebrandshagen – Kraatz

Der „Drei-Kirchen-Pilgerweg“ führt uns von der Heilandkirche Fürstenwerder zu den Dorfkirchen von Hildebrandshagen und Kraatz und wieder zurück. Sich auf einen Pilgerweg zu begeben, hat viele Facetten. Schweigend kann es eine meditative Selbstbegegnung ermöglichen oder überraschende und bereichernde Berührungspunkte im Austausch mit Schwestern und Brüdern auf dem Pilgerweg.

Sowohl in den drei Kirchen, aber auch an markanten Punkten in der Natur, empfangen wir kurze, geistliche Gedanken, die uns auf dem Weg begleiten und inspirieren können. Pilgern auf diese Weise schafft einen eigenen Raum und eine eigene Zeit, die aus dem gewöhnlichen Alltag herausheben und eine spirituelle Dimension eröffnen, die noch lange nachwirken kann.

So. 25.06.2023 || 14:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt an der Heilandkirche Fürstenwerder



DorfKirchenFahrradTour

Angermünde – Neukünkendorf – Gellmersdorf – Stolpe – Crussow – Dobberzin

Eine Radtour führt uns zu ausgewählten Dorfkirchen in der Uckermark. Wir genießen die herrlichen Landschaften und die in diese eingebetteten malerischen Orte mit ihren historischen Kirchen. Es finden sich neben schlichten, meditativen Räumen auch wahre Kunstschätze, die in ihren Bann ziehen. In ihrer Unterschiedlichkeit legen die Dorfkirchen Zeugnis ab, wie intensiv und wie individuell die Menschen zu allen Zeiten geglaubt haben.

So. 20.08.2023 || 13:00 Uhr

Treffpunkt am Bahnhof Angermünde am Bahnhofsvorplatz

Länge der Strecke: ca. 30 km

Biesenthal – Rüdnitz – Lobetal – Ladeburg – Bernau

Eine Radtour führt uns zu ausgewählten Dorfkirchen im Barnim. Wir genießen die herrlichen Landschaften und die in diese eingebetteten malerischen Orte mit ihren historischen Kirchen. Es finden sich neben schlichten, meditativen Räumen auch wahre Kunstschätze, die in ihren Bann ziehen. In ihrer Unterschiedlichkeit legen die Dorfkirchen Zeugnis ab, wie intensiv und wie individuell die Menschen zu allen Zeiten geglaubt haben.

Sa. 09.09.2023 || 13:00 Uhr

Treffpunkt am Bahnhof Biesenthal am Bahnhofsvorplatz

Länge der Strecke: ca. 25 km

Mit: Sven Ahlhelm („Spiritualität und Tourismus“ beim Kloster Chorin)

Bitte melden Sie sich wegen organisatorischer Absprachen im Vorfeld bei Sven Ahlhelm an: s.ahlhelm@kloster-chorin.org

Was ein Grabmal erzählt ...

Das Mausoleum Moschel

Das Mausoleum, das im Jahr 1913 vom Emaillierwerksbesitzer Wilhelm Moschel auf dem Stadtfriedhof zu Angermünde errichtet wurde, war eine liebevolle Referenz an seine verstorbene Gattin und diente auch der Familie Moschel als Grablege. Allerdings geriet das imposante Bauwerk bald außer Benutzung, in Vergessenheit und verfiel zusehends.

Kristina Eberler und Holger Müller-Brandes öffnen die Tür des prachtvollen Bauwerks aus der Zeit des Jugendstils und stellen baugeschichtliche und geistliche Bezüge her. So wird die Bestattungskultur einer vergangenen Epoche lebendig und regt Gedanken über unsere eigenen Vorstellungen und Hoffnungen an, die sich mit dem Sterben und dem Gedenken verbinden.

Sa. 06.05.2023 || 16:00 Uhr

Stadtfriedhof Angermünde
Mausoleum Moschel

Mit: Kristina Eberler (Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen /
M.sc. Denkmal-pflege)

Ein Friedhof und zehn Häuser

Die Kapelle in Friedenfelde

Eigentlich handelt es sich nicht einmal um eine eigene Kapelle, sondern die Friedhofskapelle dient auch der Gemeinde und steht ihr für ihre Gottesdienste und Veranstaltungen zur Verfügung. Nach dem Krieg erbaut, ist sie strenggenommen nicht einmal eine Besonderheit und doch etwas ganz Besonderes, weil sie darauf hinweist, mit welcher Intensität sich der Glaube seine Orte sucht. Ein sonnätlicher Spaziergang führt uns durch den kleinen Ort um das Gutshaus herum, der seinem Namen alle Ehre macht – Friedenfelde.

So. 24.09.2023 || 14:00 Uhr

Friedenfelde (bei Gerswalde)

Was ein altes Pfarrhaus erzählt ...

Altes Pfarrhaus in Jagow

Das alte Pfarrhaus in Jagow wurde um das Jahr 1800 errichtet und ist auf dem Wege, ein Heimatmuseum der ganz besonderen Art zu werden. Seit Generationen von Pfarrern, Pfarrerinnen und ihren Familien bewohnt, bietet das alte Gebäude noch ein vollständiges Panorama der Einrichtungen und Erinnerungsgegenstände über die Zeiten hinweg. Das Besondere niemals wurde etwas weggeworfen, sondern gesammelt und gesammelt ... Nach dem Verschenden des letzten Bewohners hat sich der Verein „Altes Pfarrhaus Jagow - Kultur und Begegnung“ gegründet, der das unübersichtliche Dickicht lichtet, mit Feingefühl für die einzigartige Atmosphäre ordnet sowie Haus und Garten pflegt und sukzessive der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Sa. 16.09.2023 || 16:00 Uhr

Altes Pfarrhaus Jagow
Jagow 25 // 17337 Uckerland



Impressum:

Holger Müller-Brandes
Erwachsen glauben
Evang. Kirchenkreis Uckermark
Kirchplatz 3
16278 Angermünde

Bildnachweise:

Titelseite & S. 7 oben & unten & S. 12: © Hans G. Oberlack | wikipedia, S. 8: © Fabian Wilske | wikipedia, S. 9: © Clemens Franz | wikipedia, S. 15: © Steffi Scholer

Layout: Kerstin Reichelt

Stand: 04/2022